

Lasst durch den Lurch!

*Im schönen Linzer Süden,
Da zeigten Leute Attitüden:
Man wolle schneller reisen
Am Schienenstrang aus Eisen.*

*Die Meinung gab man als dann weiter
Vom Bürger zu des Amtes Leiter.
In Jahresfrist es ward geplant:
Ein neues Gleis sei dort gebahnt!*

*Ein starker Damm, er trag die Trasse
Und schult're Zug und Gütermasse.
Mit Geld von Bund und Land gewonnen,
Der Schienenbau ward flugs begonnen.*

*Und scharf der Grünen Augen wachten:
Man darf die Umwelt nicht verachten!
Bewahr' Verstand und Herz für die Natur;
Erhalt' lebendig wilder Tiere Flur.*

*Im freien Raum bei Wies' und Furch
Ergeh'n sich Hase, Reh und Lurch.
Der Damm gebahnt von Menschenhand,
Er zieht ein scharfes Grenzenband.*

*Dies sah man wohl bei Bau und Plan
Und unterführte ab und an.
Für nied're bodennahe Wesen
Noch öfter ward der Damm durchfräsen.*

*Ein mut'rer Frosch im Linzer Süden
Sollt' nicht am Bahndammhang ermüden!
Der Pioniergeist glühte durch und durch.
Als Motto diente: „Lasset durch den Lurch!“*

Um krönend jenes Werk zu schließen

*Zubringerweg' man ließ noch gießen.
Mit glattem Sichtbeton armiert
Der Gang zum Lurch-Durchlass nun führt.*

*Doch weh' die Sonne scheinet allzu hell –
Beton wird heiß und brät den Frosch ganz schnell!*

*Gewinnet als Moral von der Geschicht:
Betoniert Lurches Durchzugswege nicht!*

gscheidling13

www.verdichtet.at | Kategorie: [dada & gaga](#) | Inventarnummer:
14003